

Ort: Stralsund, Rathaus

Tag: 28.03.2019

Workshop: 6 Kulturland MV

(Thema)

Phase : I & II

(I regionale Sicht oder II Landessicht)

Moderation: Frau Heberer

Protokoll: Herr Kurschat

Aktuelle Situation/ Problematik	Vision	Lösungsvorschlag	Anmerkung
Erreichbarkeit von kulturellen Einrichtungen ist mangelhaft, schlechte Mobilität, schlechte Infrastruktur: mit negativen Auswirkungen auf die Kultur in MV, gerade ländliche Einrichtungen sind stark betroffen.	<ul style="list-style-type: none">- „Bibliotheksbus“- Busse, Taxen werden nach Abendveranstaltungen zur Verfügung gestellt	<ul style="list-style-type: none">- Dafür werden jedoch mehr Gelder benötigt -> Kultur als Pflichtaufgabe!- In allen Ministerien ein Bewusstsein für Kultur entwickeln (Entscheidungen in anderen Ressorts haben Auswirkungen auf die Politik; das beachten!)- Stärkung, Förderung, Verbesserung der Infrastruktur: mehr Zuglinien, Buslinien (auch bei Minusgeschäft)	

<p>Kulturelle Bildung, kultureller Zugang kaum vorhanden: Kinder und Jugendliche haben kaum Berührungspunkte zur Kultur, obwohl dies die Grundlage sein sollte. Es ist schwer Kinder außerschulisch zu erreichen, straffe Lehrpläne. Im Schulbereich kommen kulturelle Besuche zu kurz, werden vernachlässigt. Zu viel Ehrenamt, Kulturschaffende haben es schwer. Förderungsanträge zu aufwendig, die Zeit fehlt oft. Es fehlen finanzielle Mittel um in Vorleistung zu gehen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - „Landeskulturstiftung“ ein finanzieller Topf für das gesamte Land - Kostenfreie Museen als Marke - Schüler besuchen kulturelle Einrichtungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Kultur als Pflichtaufgabe! - Kulturangebote müssen ausgeweitet und geöffnet werden - Aktivierung der Landesverbände - Bürokratieabbau, Antragsverfahren vereinfachen - Hauptamt stärker fördern - Kinder und Jugendliche stärker für Kultur begeistern, in die Schulen gehen, Zusammenarbeit mit Schulen anregen - schon in den Kindertagesstätten anfangen - mehr Marketing - kulturelle Bildung im schulischen Bereich stärken und fördern, Exkursionen anregen, dazu die Lehrer unterstützen 	
<p>Identität: eher lokal als regional Wahrnehmung: MV wird von Touristen fast nur als Sonne, Sommer Strand wahrgenommen, weniger als Kulturland. Geringe Erreichbarkeit der Kultur, kaum Aufmerksamkeit. Aber: Kultur ist da in MV! Sie muss nur wahrgenommen werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Menschen kommen aus aller Welt nach MV wegen der Kultur - Niederdeutsch als Sprache ist wieder etabliert, aktuell und somit identitätsstiftend - „Kulturland MV“ als Slogan 	<ul style="list-style-type: none"> - mehr Transparenz - Traditionen bewahren, erhalten, wieder neu beleben - Kultur als Pflichtaufgabe! - Stärkeres Marketing 	

<p>Marketing: kulturell kaum vorhanden, hohe finanzielle Hürden, oft nur als Eigensache von kulturellen Einrichtungen; daraus resultieren die vorangegangenen Probleme unter anderem.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - „Kulturland MV“ als gängige, überall bekannte Bezeichnung - Marketingstrategie vom Land für die Kommunen und für einzelne Einrichtungen - Social Media - emotionales „Pull Marketing“ 	<ul style="list-style-type: none"> - mehr Transparenz - mehr finanzielle Unterstützung in Marketingsachen - Schnittstellen zu Wirtschaft knüpfen um hier Unterstützung zu erlangen - Vermarktung der Kulturportale stärken - Vom plakativen ins narrative - Kultur als Pflichtaufgabe! - Zusammenarbeit mit Tourismuswirtschaft - Kulturtourismus entwickeln 	
--	--	--	--